

## Jahresbericht 2023 des Juniorenobmanns und der Klassenverantwortlichen Swiss Sailing Regionalverband Bodensee Rhein

### Jahresbericht Juniorenobmann

#### Organisation

Nach dem Umbau der Organisation SSTB auf die Saison 2022, konnten sowohl die Kaderverantwortlichen als auch die Trainer für ein weiteres Jahr gewonnen werden. Zusätzlich wurden aus dem ehemaligen Kadernachwuchs zwei Nachwuchstrainer zur Unterstützung der Kadertrainer befördert.

Juniorenorganisation RV6:

Juniorenobmann	Marco Keller	bisher
Kaderverantwortlicher Optimist	Sven Kowalewsky	bisher
TrainerinOptimist	Lourdes Hartkopf	bisher
Nachwuchstrainer	Jannik Müller	neu
Nachwuchstrainer	Linda Keller	neu
Kaderverantwortlicher 29er	Marcel Kuhn	bisher
Trainer 29er	Michael Fellmann	bisher

Für die RV6 Vertreter bei Swiss Optimist konnte auf die Saison 2023 neu Benedikt Moser gewonnen werden. Er wird die Interessen des SSTB bei Swiss Optimist vertreten. Carmen Brüngger, als abtretende RV6 Vertreterin bei Swiss Optimist, möchten wir hier nochmals herzlich für ihren geleisteten Einsatz in den vergangenen Jahren danken.

Mit viel Engagement der beiden Kaderverantwortlichen konnte die Saison 2023 erfolgreich durchgeführt werden. Dazu beigetragen haben zahlreiche Zoom-Meetings der Kaderverantwortlichen und unzählige Helferstunden der Eltern, die Trainingswochen, Lager und Regatten organisiert und betreut haben.

Detaillierte Angaben zu den beiden Segelklassen findet ihr in den Jahresberichten Optimist und 29er von Sven Kowalewsky und Marcel Kuhn.

#### Aktivitäten der Region

Nachdem das Regionaltraining der Jugendsegler Steckborn letztes Jahr zum ersten Mal mit einem positiven Feedback im April stattgefunden hat, wird die Umstellung zukünftig beibehalten.

Ein motiviertes Team vom YC Rietli hat in Zusammenarbeit mit Livia und Marco vom Vorstand des Regionalverbands wiederum zwei tolle Trainingswochenenden als Regionaltraining organisiert und durchgeführt. Die Anzahl der Teilnehmenden Nachwuchsegler war sehr erfreulich. Auch die kleineren Clubs waren vertreten. Enttäuschend und sehr herausfordernd für die Organisatoren war die niedrige Beteiligung der Leiter an der Weiterbildung. Hier wird mehr Einsatz aus den Vereinen benötigt, um zukünftig die Betreuung der Kinder zu gewährleisten. Mit einer Leiterweiterbildung und

einem Social-Anlass wird jeweils auch ein Programm für die Leiter organisiert. Allenfalls muss das Format hierzu angepasst werden, um mehr Leiter zu erreichen.

Im nächsten Jahr sind wir mit Yacht Club Altnau in Planung, wo wir wiederum nach den Frühlingsferien und der Zeitumstellung an zwei Wochenenden zu Gast sein dürfen. Die Daten werden anfangs Jahr bestimmt und publiziert.

Zwei Wochenendtrainings wurden vom Regionalverband in Ergänzung zu den Clubtrainings für regatta-interessierte Kinder angeboten. Zwei Trainings wurden von Arbon und eines von Kreuzlingen ausgeschrieben. Jenes in Kreuzlingen musste leider mangels Anmeldungen abgesagt werden. In Arbon waren die beiden Durchführungen mit jeweils 6 Kindern gut besucht. Vor allem der Yacht Club Arbon hat zurzeit einige ambitionierte Juniorinnen und Junioren, aber auch aus Kreuzlingen und Basel gab es einzelne Teilnehmende. Trotz sehr leichten und teils flauen Bedingungen an beiden Wochenenden konnten wichtige Grundlagen des Regattasegeln vermittelt werden.

Auch nächstes Jahr soll das ergänzende Angebot wieder stattfinden. Über die Teilnahme von Kindern aus anderen regionalen Clubs würde sich der Regionalverband sehr freuen. Voraussetzung sind die Ambitionen, sich im Optisegeln verbessern zu wollen und das Interesse das Wettkampfsegeln zu erlernen.

Die zusätzliche Unterstützung vom RV6 mit Clubbesuchen musste aufgrund der Organisationsveränderungen auch dieses Jahr verzichtet werden. Auf die Saison 2024 versuchen wir eine Alternativlösung mit den beiden neu gewonnenen Nachwuchstrainern anzubieten.

Wichtig für die Jugendarbeit ist, dass jährlich überregionale Jugendregatten in unserer Region ausgetragen werden. Die SVK Kreuzlingen organisierte dazu im Mai 2023 eine 29er-PM / 49er-Regatta. Vielen Dank an die Organisatoren für ihr Engagement.

Auch wurde versucht eine weitere Opti PM zusammen mit dem YC Romanshorn für die Saison 2022 und 2023 zu organisieren. Bedingt durch den neuen Vorstand bei Swiss Optimist mit sehr wenig Flexibilität und einigem Unvermögen, hat dies leider nicht funktioniert. Trotzdem sind wir bereits wieder daran weitere PM's an den Bodensee zu bringen.

Mit dem Ziel, die Jugendarbeit mit der neuen Organisation zu stärken, versuchen wir die Clubs wieder aktiver in der Saison 2024 einzubinden.

Marco Keller, Juniorenobmann, 28.10.2023

### Jahresbericht Opti Kader 2023

Mit dem Kaderteam Lars Keller, Anna Brüngger, Lukas Moser, Elsa Kowalewsky, Arno Macquat und den neuen Kadermitgliedern Florian Moser, Andrin Weindel und Felix Beettig, starteten das SSTB in die neue Saison 2023. Wohl wissend, dass für Lars, Anna, Arno und Lukas die letzte Opti-Saison beginnt und schon fleissig mit diversen Folgeklassen geliebäugelt wird.

Anfang Februar ging es für Lars, Anna, Lukas und Elsa sogleich mit dem TOP10 - Team nach Palamos, in Spanien. Bei sehr unterschiedlichen, eher schwachen Winden konnten Lars 121, Anna 388, Elsa 424, Lukas 505, nicht das ersegeln, was bei Starkwind möglich gewesen wäre.

Die Saison für der Kader startete Anfang März mit einem Wochenend-Extratrainig, zusammen mit dem Süddeutschen Kader in Seemoos, am Bodensee. Nach der Winterpause und eher kühlen Temperaturen bei wenig Wind musste sich erst einmal warmgesegelt werden.

Zum offiziellen Starttraining, Mitte März, in Dongo, am Comersee, zusammen mit dem RCO vom Thunersee, konnten der Kader auch die neuen Kadermitglieder Andrin und Felix begrüßen. Mit gesamt 13 Optis und zwei Coaches, Lourdes und Peri konnte ein tolles Auftakttraining durchgeführt werden. Frühlingshafte Temperaturen und böige Stunden hatten für jedes Segelniveau etwas zu bieten.

Ende März ging es zur ersten Punktmeisterschaft nach Lugano. Bei bestem Frühlingswetter und guten Wind am Samstag, startete die offizielle Regattasaison 2023. Am Sonntag konnte leider aber nur noch ein Lauf gesegelt werden.

Lars, Anna, Elsa und Lukas, reisten über Ostern mit dem TOP10 Team zur EM/WM-Selektion nach Portoroz. Trotz Tankmalheur, warten auf den Abschleppdienst, Mietbus,... konnte das Training bei Starkwind am Montag starten. Für viele bedeutete dies, Segeln im Überlebensmodus und Aushängen bis die Bauchmuskeln schmerzten.

Die Regatta selbst startetet mit Schwachwind und am Ende guter Klassifikation in den einzelnen Fleets. >> Lars 23 Goldfleet; Anna 32 Silberfleet; Elsa 11 Bronzefleet; Lukas 7 Emeralds.

Am Samstag konnte bei Schwachwind nur ein Lauf gesegelt werden, der böse Winddreher mit sich brachte, so dass Lars davon leider nicht profitieren konnte. Er fand sich leider plötzlich auf Platz 85 wieder. Anders erging es Elsa, die sich plötzlich auf Platz 10 wiederfand.

Am Sonntag gab es wieder ordentlich Wind, mit bis zu 18 Knoten. Hier konnte auch Lars sein Können sowie Gewichtsvorteil ausspielen und wurde schliesslich 23ter. Als fünfter Schweizer konnte er sich damit zum zweiten Mal nach 2022 für die WM, dieses Jahr in Barcelona, qualifizieren.

Zurück in der Schweiz gab es am darauffolgenden Wochenende die nächste PM in Spiez.

Schönes Wetter, Wind, Flaute, sowie einige Gewitterböen zum Schluss, führten zu einer durchwachsenen PM.

>> Lars 31/99; Elsa 49/99; Arno 55/99; Lukas 75/99; Andrin 85/99; Felix 83/99

Das diesjährige Regionaltraining, zu Gast im Rietli, konnte an zwei Wochenenden Ende April durchgeführt werden. Bei moderaten Windverhältnissen und viel Sonne gab es zwei schöne Tage für den Segelnachwuchs, bei dem sich einige für den Kader empfehlen konnten. Dazu das legendäre Läsetoast, von dem einige nicht genug bekommen konnten.

Anna und Lars testeten an diesem Wochenende schon einmal den 29er und Elsa durfte ihre erste kleine Regatta gewinnen.

Das Teamrace bei den Optis ist eine spannende Abwechslung zum Regattieren, bei der Regelkunde vorausgesetzt wird und man als 4er Team gegen ein anderes Team auf einem speziellen Kurs gegeneinander antritt.

Anfang Mai ging es wie jedes Jahr mit dem ganzen Kader nach Workum. Gute bis sehr gute Windverhältnisse, Sonne und Wellen liessen ein tolles Training zu.

An den meisten Tagen der Regatta, herrschte böiger und drehender Nordwind. Dies bedeutete für die Optis zum Teil längeres Warten, bis die Läufe gesegelt werden konnten.

Auch am Schlusstag der Regatta gab es noch einmal beste Bedingungen auf dem Ijsselmeer, es konnte nochmals ein volles Programm gesegelt werden.

Lars 53/201 segelte als Vorbereitung für das WM-Team um den Coach Peri Brusa; Anna und Elsa segelten ins Silberfleet und konnten dort die Plätze 22 und 26 ersegeln; Anna 89/201, 22 Silberfleet; Elsa segelte in die Silberfleet gesamthaft schlussendlich 93/201; Lukas 123/201; Florian 193/201; Felix 190/201; Andrin bei den Benjamins 21/53 und konnte sogar einen 8. Platz an einem Lauf ersegeln.

Die Eltern konnten, wie schon im vergangenen Jahr, auf dem "Schlafboot" der Kinder, dieses Jahr ein Plattbodenschiff, die Regatten auch von nah beobachten.

Durch den Übertritt von Lars und Anna in die nächste Bootsklasse und der bevorstehenden Teamrace-SM versuchten wir ein neues Team, auch mit einigen Neueinsteigern, zu formen.

Janik Müller nahm sich der Aufgabe Ende Mai beim ersten Teamrace-Training in Kreuzlingen an, vor allem die Neueinsteiger schnell in die Teamraceregeln einzuführen. Alle merkten schnell, dass es nun darum geht, als Team aufzutreten und das Wegerecht zum Team-Vorteil auszunutzen. Neu geht es um Kurshalten und "RAAAUUUM" rufen und nicht wie bisher ausweichen, wenn man sich unsicher ist, ob man Wegerecht hat. Fazit nach dem Wochenende... es gibt noch viel zu tun, bis zur Teamrace SM im September.

Schliesslich konnte Lars an das gute Jahr 2022 anknüpfen und fuhr an die WM nach Spanien, Costa Brava Nach intensiven Trainingstagen vor Ort ging es los mit der Eröffnungsfeier. Die Einzel- sowie Teamrace Regatten verliefen spannend und Lars kämpfte um jeden Platz. Er konnte sich mit den besten Opti-Seglern der Welt zu messen. Die Tage

vergingen rasch mit Boote aufbauen, regattieren etc. Auch für den Austausch mit anderen Seglern aus aller Welt blieb etwas Zeit, was immer toll ist und neue Freundschaften entstehen.

Die WM lief leider anders als erwartet, weil wir aufgrund zu hoher Wellen am Strand nicht einwassern konnten. Die restlichen Tage waren auch nicht gerade optimal für eine WM, sehr leichter bis gar kein Wind und sehr instabile Windverhältnisse.

Durch seinen Coach weiter motiviert segelte er das Best mögliche Resultat für sein hohes Gewicht für diese Verhältnisse. >> 144/248

In den Sommerferien fuhren viele Interessierte und auch noch junge Optikinder in Top-Begleitung von Familie Baettig und Weindel, nach Riva.

Coach Lou und Janik sorgten dafür, dass die erfahrenen OptiseglerInnen aber auch NeueinsteigerInnen sehr gut betreut waren.

Gleich nach den Sommerferien fand die letzte PM auf dem Sihlsee, bei schönstem schon fast heissen Wetter, mit etwas wenig Wind statt. Es gab vier Läufe an zwei Tagen. Elsa 17; Andrin 72; Felix 107; Florian 117; Carla 122 von gesamt 125.

Nach zwei weiteren Teamracetrainings im August, mit dem neu formierten SSTB-Team, ging es schliesslich an die Teamrace-SM nach Oberhofen.

Gestartet ist das Bodensee-Team mit den fünf Optis Elsa, Andrin, Felix, Nikos, und Loukas, mit zum Teil sehr wenig Erfahrung, aber genügend Kampfgeist. Das Teamrace wird mit je vier Booten zweier Mannschaften ausgetragen. Auf einem S-Kurs geht es darum den Gegner so weit im Vorwärtskommen zu stören, damit man selbst mit den eigenen Seglern zuerst ins Ziel kommt. Wichtig ist auch ständig den Überblick zu behalten, ob man gerade gewinnt oder verliert. Einfach als erster ins Ziel fahren bringt nichts, wenn die anderen aus dem Team die hinteren Plätze belegen - da heisst es dann angreifen.

Das junge Team, ohne die erfahrenen SeglerInnen Lars, Anna und Lukas, konnte sich doch gegen einige Mannschaften durchsetzen und auch die guten und eingespielten Teams zumindest beschäftigen. Vier Races von 15 gingen auf unser Konto, was schlussendlich den 12. Rang von 17 Teams bedeutete. Es war eher wenig und stark drehender Wind, schwierig zu segeln, aber eine super Erfahrung. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, um mit mehr Erfahrung neu angreifen zu können.

Nach zwei kurzen Trainingstagen ging am Mittwoch die Schweizermeisterschaft am selben Ort los. Das Wetter war grundsätzlich gut, der Wind hätte aber stärker sein können.

Zur Schweizermeisterschaft kamen zum bestehenden Team, Anna, Lars, Florian und Flo hinzu. Es wurden 10 Läufe gesegelt. Jeder hatte seine guten und weniger guten Läufe. Es gab zwei Streicher. Elsa konnte sich schliesslich als 35. (134) im Gesamtklassament platzieren, was 9 Mädchen bedeutet.

>> Elsa 35; Anna 73; Loukas 79; Andrin 98; Lars 99 (erst ab Samstag nur 50% der Races gefahren); Nikos 102; Florian M. 111; Felix 113; Florian T. 115

Es waren ein paar ereignisreiche Wochen, viel Teamrace und eine tolle SM.

Mit der SM ist die Segelsaison zum einen zu Ende, gleichzeitig startet die Nächste. Wir dürfen Anna, Lars und Lukas verabschieden und bald ein paar Neue im Kader begrüßen. Anna, Lars, Lukas und Arno schon einmal viel Erfolg in Euren neuen Bootsklassen! Wir werden ihre Karriere weiterverfolgen!

Das ganze Kaderteam sowie, die NeuanwärterInnen, Nikos, Loukas und Carla fuhren in den Herbstferien mit der Region 5 noch einmal ins Segellager an den Gardasee. Im Gegensatz zum windigen Sommer, gab es die ganze Woche fast nur den Pelèr am Vormittag. Dies bedeutete oft früh aufstehen und um 8 Uhr aufs Wasser. Der Segeltag war dann auch oft bereits am frühen Nachmittag zu Ende. Einem Ausflug zur 600 Höhenmeter entfernten Kapelle stand also nichts im Wege. Uff.

Elsa und Nikos fuhren nun Ende Oktober noch mit dem RCO vom Thunersee nach Cap d'Agde. Dort erwartet sie durchwachsenes Wetter, aber viel Wind.

Die Saison wird dieses Jahr gar nicht enden. So fahren einige aus dem Kaderteam Anfang Dezember zum Training nach Barcelona. Die Boote bleiben gleich dort, um dann gemeinsam mit den Eltern und auch dem Nachwuchskader Sylvester und die erste Januarwoche zum Training noch einmal in Barcelona zu verbringen und so den Auftakt zur Saison 2024 zu geben.

Sven Kowalewsky, 25.10.2023

## Jahresbericht 29er Kader RV6

Das 29er Kader des RV6 startete mit den zwei bestehenden Kaderteams Malena Rügge / Liv Wicki, SUI3276 und Lorin Kuhn / Andrin Keller, SUI3228 sowie dem Nachwuchsteam Tom Seebacher / Emil Gentsch, SUI2797 in die Saison 2023.

Die beiden Teams um Malena und Lorin schafften im Herbst 2022 die Selektion für den Talentpool von Swiss Sailing für die Saison 2023. Sie verbrachten über den Winter zahlreiche Trainingssequenzen im "Barcelona International Sailing Center" in Spanien.

Im Rahmen des Kaderprogramms der 29er Segler des RV6 wurde das folgende Wettfahrt- und Trainingsprogramm bestritten:

März 2023	1 Trainingswochenenden in Kreuzlingen
April 2023	1 Trainingscamp in Kreuzlingen Punktemeisterschaften in Ascona 2 Wochenenden Regionaltraining des RV6 im Rietli
Mai 2023	Punktemeisterschaft in Kreuzlingen Trainingscamp und Eurocup in Workum NL
Juni 2023	Punktemeisterschaft in Oberhofen Trainingscamp und Eurocup in Kiel DE
Aug. 2023	Schweizermeisterschaft in Silvaplana
Sept. 2023	Punktemeisterschaft in Versoix
Sept. 2023	Punktemeisterschaft in Pully
Oktober 2023	Trainingscamp und Eurocup Finale in Riva IT

Zusätzlich zu diesen Anlässen nahmen Segler unsers Regionalkaders auch an folgenden Grossanlässen teil:

Februar 2023	Eurocup El Balis ESP (SUI3228 und SUI3276)
April 2023	Eurocup Koper SLO (SUI2797) Eurocup Hyères FRA (SUI3228 und SUI3276)
August 2023	29er Worlds Weymouth GBR (SUI3228 und SUI3276) 29er Europeans Stockholm SWE (SUI 3276 und Lorin Kuhn)

Anlässlich des Eurocups Kiel, während der berühmten Kieler Woche, haben sich Tom Seebacher und Emil Gentsch entschieden, die sehr aktive 29er Zeit zu beenden und sich mehr auf das Segeln und Instruieren in ihrem Stammverein und dem Junioren-Segelpool Kreuzlingen zu konzentrieren. Nach dieser Entscheidung verbleiben nur noch die beiden bestehenden 29er Teams im Regionalkader des RV6.

An den Weltmeisterschaften massen sich unsere Athleten mit 205 Teams aus 20 Ländern. Als Highlight durften Malena / Liv die Regatta als 2. Damenteam U17 abschliessen und haben dadurch die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Youth Worlds in Brasilien erfüllt!

Die diesjährige Schweizer Meisterschaft der 29er wurde im Engadin auf dem Silvaplannersee durchgeführt. Bei besten Windverhältnissen und moderaten Temperaturen konnte das

komplette Programm der ausgeschriebenen Wettfahrten gesegelt werden. Bei 35 teilnehmenden Booten konnten sich unsere Teams die Plätze 6 (Lorin/Andrin) und 7 (Malena/Liv) ersegeln.

Auch 2023 wurden Malena Rügge, Liv Wicki, Lorin Kuhn und Andrin Keller für das Talent Scout Camp des Swiss Sailing Team in Lausanne selektioniert. Beide Teams wurden durch die verantwortlichen Funktionäre von Swiss Sailing auch für das Jahr 2024 in den Talentpool des Swiss Sailing Team aufgenommen.

Die Segler wurden an den Anlässen vorwiegend von den beiden RV6 Regionalcoaches Michi Fellmann und Lourdes Hartkopf betreut. An den Schweizermeisterschaften und einzelnen Punkte-meisterschaften wurde das Coaching durch Elternteile der Segler übernommen.

Kurz und bündig:

Das 29er Kader des RV6 verbrachte eine sehr intensive Trainings- und Regattasaison 2023. Unsere beiden Teams gehören zu den besten 29er Teams der Schweiz und können auch an internationalen Regatten gute Ergebnisse erzielen.

Sorgen bereitet uns die Nachwuchssituation. Diverse ambitionierte Opti-Umsteiger haben sich im vergangenen Jahr für eine andere Bootsklasse (z.B. ILCA) oder einen Segelpartner aus einer anderen Region entschieden. Somit fehlen zur Zeit Nachwuchstalente, welche wir für das 29er Kader selektionieren könnten.

Marcel Kuhn, 24.10.2023